

Protokoll

der Bundesversammlung
vom 15. bis 17. März 2013 in Augsburg

Anwesend: Maria Pütgens, Brigitte Salentin, Bernhard Stappel, Sabine Schimpel, Beate Immler, Hannelore Kasztner, Ursula Mayr, sabine Pechatschek, Gudrun Schraml, Sylvia Hindenlang, Christian Zengerle, Stefan Schneid, Bodo Borkenhagen, Norbert Baum, Sigrun Gaa-de-Mür, Henriett Horvath, alexandra Avermiddig, Wiltrud Hartmann, Thomas Jakob,, Ralf Wehrmann, Christof Stracke, Dorothea Ackva-Bleistein, Ulrike Roth, Beate Fischer, Monika Prillwitz, Ulla Janson, Guido König, Katja Groß, Jessica Nowak, Jennifer Binz, Dorothea Berresheim, Jessica Lutz, Lothar Meier (BV PR), Rolf May-Seehars, Michaela Labudda, Hubertus Lürbke, Regina Nagel, Markus Kaupp-Herdick, Bärbel Achterberg, Tanja Theobald;

Begrüßung / Formalia

- Michaela Labudda begrüßt die Versammlung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden einstimmig angenommen.
- Nochmal die Bitte, ein Abkürzungsverzeichnis mit zu verschicken

Schwerpunktthema: KODA Referent: Dr. Joachim Eder

Dritter Weg . Dienstgemeinschaft . Kirchliches Arbeitsvertragsrecht
Herr Dr. Eder referierte über folgende Themen:

- Strukturen und Aufgaben der KODAs in Deutschland
- Dienstnehmervertretungen im verfasst kirchlichen Bereich
- Wie entstehen Entgeltordnungen?
- Entscheidungskriterien der KODAs im Hinblick auf kirchenspezifische Berufe wie z.B. GR?
- Aktuelle Themen (z.B. Anmerkungen zum Streikrecht der Kirchen)

Innerhalb des Schwerpunktthemas wurde die Übersicht über die Eingruppierung der einzelnen Diözesen angeschaut.

Die Tabelle wurde erstellt nach den Angaben der Delegierten.

Bistum	Eingruppierung	Besonderes	Momentane Verhandlungen
Augsburg	EG 10	ab 15 Dienstjahren in Stufe 6	Zulage, die sich an EG 11 orientiert, wird verhandelt
Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn	EG 10, EG 11, EG 12	ab 1. Mai 2013 mit entsprechend erworbenen "Fortbildungspunkten"	am 11. März 2013 abgeschlossen
Berlin	EG 9	wenn diözesane Aufgaben, dann Einstufung in EG 10 möglich (bei Stellenwechsel Rückstufung in EG 9 möglich, aber es gibt noch keine Erfahrungswerte); Voraussetzung für eine Höhergruppierung in EG 10: Qualifizierungsmaßnahme, die im Zeitumfang an die KSE-Ausbildung angelehnt ist. Zulagen gibt es nur für bei 50%-Stelle und zusätzlichen besondere Aufgaben.	/
Hamburg	EG 10	EG 11 in einer neuen Pfarrei ab 2015, nach mindestens 7 Dienstjahren, 3 Stellen und Teilnahme an der diöz. Qualifizierenden Fortbildung (Abschluss ab 2015)	keine, fehlende KODA-Absicherung
Fulda	EG 10, EG 11	EG 11 soll zum 01.06.2013 umgesetzt werden	/
Freiburg	EG 10	erhalten Entgeltgruppenzulage (Fallgruppe); kanpp mehr als EG 11	abgeschlossen
Hildesheim	EG 10	in 5 Stufen; höchste Stufe nach 10 Jahren erreicht	Neue Entgeltordnung wird erarbeitet; zur Höhergruppierung wurde eine Initiative von BV & MAV gestartet
München-Freising	EG 10	allgemeine Zulage von 130,-€; besondere Dienste erhalten Zulagen in untersch. Höhe	/
Rottenburg-Stuttgart	erste 5 Jahre EG 9; dann EG 10	/	Verhandlungen der KODA: nach einer bestimmten Anzahl von Dienstjahren Aufstieg nach EG 11
Trier	EG 10	nach 10jähriger Tätigkeit zusätzliche Leistung von 295,77€	/

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

09-11.03.12	Bundesversammlung mit Wahl
23./24.03.12	Bundeskonzferenz der Religionslehrer/innen (BKR) in Frankfurt (Markus)
15.-20.05.12	Katholikentag in Mannheim
29/30.06.12	Sitzung der AGKOD (Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen Deutschlands) mit Wahl von Eva Dech UND Michaela Labuda ins ZDK (Zentralkomitee der Deutschen Katholiken)
20./21.07.12	Vorstandssitzung mit externer Begleitung in Hamburg, Festlegen von Arbeitsschwerpunkten
07/08.09.12	Vorstandssitzung in Unna zur Vorbereitung der BuV in Rottenburg
22.09.12	BKR, Bundeskonf. RL in Frankfurt (Markus)
03.10.12	Gratulation zum Jubiläum beim Berufsverband in München (Markus)
16.10.12	Teilnahme an der Fachkonferenz der DBK (Deutschen Bischofskonferenz) zum neuen Rahmenstatut in Frankfurt (Michaela+Regina)
30.10.12	Teilnahme am Studententag der KatHo Paderborn zum Jubiläum des 2. Vatikanischen Konzils (durch Marcus/Michaela)
12.-14.11.12	Marcus vertritt uns auf der Bundestagung des Berufsverbandes der PastoralreferentInnen in Münster
23.-25.11.12	Bundesversammlung in Rottenburg, Schwerpunkt Frauen in Führungspositionen der Kirche
23.-25.11.12	Eva Dech vertritt uns zeitgleich bei der Sitzung des ZDK
15./16.01.13	Bärbel macht die Frauenquote auf der Bundeskonferenz der Diakone im Exerzitienhaus St Paulus in Stadtbergen/Augsburg und sichert erste kulturelle Highlights der Stadt
26./27.01.13	Vorstandssitzung in Essen zur Vorbereitung der Frühjahrs-BuV in Augsburg
14.02.13	Regina vertritt uns auf der KBF (Konferenz zur berufsbegleitenden Fortbildung) und lernt dabei den Sitzungssaal der DBK in Fulda kennen.
20.02.13	Hubertus besucht den Sprecherrat der GR in Osnabrück zur Werbung, mit dem sMainzer Modell%in den Bundesverband einzutreten.
8./9.03.13	BKR (Bundeskonzf. Religionslehrer) in Frankfurt (Markus)

Und zwischen den Terminen:

- Kontaktpflege zur DBK, Kommission IV, Geschäftsführerin wird an der nächsten Vorstandssitzung Teil nehmen
- Ein geplanter gemeinsamer Termin mit den Vorständen der Bundeskonferenz der DiözesanreferentInnen und den SprecherInnen der Ausbildungsleiterinnen auf Bundesebene war angesetzt, musste dann aber aus Termingründen verschoben werden
- Ein Termin mit dem Vorstand der PastoralreferentInnen-Bundesversammlung ist in Aussicht
- Kontakte zur IpRi: Interessierte Studierende an pastoralen Berufen
- Kontaktpflege und Vertragserneuerung mit Kontaktpartner sVersicherer im Raum der Kirchen- PAX%oo
- Kontaktpflege mit der kfd (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands): Einladung zur Tagung in Mainz

- Magazin
 - Zahllose Maillkontakte
- Anfrage zur Umsetzung des Rahmenstatutes

Bericht des Kassierers siehe Tischvorlage (siehe Anhang)

Ergänzung: Bücher bitte über Borromedien bestellen: und den Zugang über den link auf der die Seite des GemeinderferentInnen Bundesverbandes!!! Wichtig!!!; Nur so erhält der Bundesverband von dieser Bestellung dann 10%.

Der Verband erzielte im Jahr 2012 einen Verlust von 6367,72”

Rolf May-Seehars stellt den Etat für 2013 vor; dieser wurde einstimmig angenommen.

Vorschlag zur Senkung der Kosten: Bitte an die Delegierten, ihre Zugtickets frühzeitig zu buchen!!!

Da die Ausgaben in den letzten Jahren doch gestiegen sind, gibt es zwei Möglichkeiten: es werden Teilnehmergebühren für die Bundesversammlungen (ca. 60,-” pro Person) erhoben oder der Mitgliedsbeitrag wird um 5,- ” erhoben.

Bei der Erhebung um 5,- ” muss der Beitrag ja nicht unbedingt an die Mitglieder weitergegeben werden, sondern je nach Situation kann dies vom Diözesanverband übernommen werden.

Vorschlag von Ulla Janson, Speyer: das Magazin gemeinsam mit den Pastoralreferenten herauszugeben. Von Lothar Meier, BV PR wurde gleich angemerkt, dass ihre Berufsgruppe kein Interesse an einem Magazin habe.

Vorschlag: Maria Pütgens, Aachen: die Fahrtkosten zu den Bundesversammlungen werden von den Diözesen übernommen.

Vorstand: letzte Beitragserhöhungen vor über 10 Jahren; aber auch die Arbeit des Bundesverbandes hat sich ausgeweitet: sowohl in Außenvertretungen als auch mit dem Magazin; Mitglieder im ZDK; Mitarbeit in der Kommission 4 der DBK → qualitativer Mehrgewinn!

Jessica Lutz, Würzburg: neu gegründeter Verband; Jahresbeitrag im DV nur 10,- ” (plus 30,- ”); Hemmschwelle groß, gleich zu Beginn nochmal zu erhöhen.

Norbert Baum: die Abstimmung über die Erhöhung der Beiträge auf nächstes Jahr vertagen um eine gute Beratungsschleife in den Diözesanverbänden zu drehen.

Guido König: wünscht für die Herbst-BuV eine genaue Auflistung, weshalb die Kosten für das Magazin so hoch sind und greift den Vorschlag auf, die Fahrtkosten auf die Diözesanverbände umzulegen.

Vorschlag Bodo Borkenhagen, Berlin: nur eine Bundesversammlung pro Jahr aber dann von Freitag bis Samstag.

Thomas Jakob: 5,-" im Jahr mehr sind 42 Cent mehr pro Monat. Das ist nicht wirklich viel

Der Vorstand sieht keine Sparmöglichkeiten beim Magazin

Entlastung des Vorstandes

Kassenprüferin Beate Fischer beantragt die Entlastung der Kasse und des Vorstandes Einstimmig wurde der Kassierer entlastet.

Der Vorstand wurde ebenfalls bei Enthaltung des Vorstandes entlastet.

Bericht aus den Diözesen

Anhand eines Wetterberichtes stellen die Delegierten die aktuelle Situation in ihren Diözesen vor: gemischte Wetterlage in ganz Deutschland;

- Anregungen:
- nur aus einer Diözese kam eine pastorale Thematik mit rein.
 - Es wäre interessant mehr von den Themen der Diözesanverbände zu hören.
 - Evtl. den Bericht aus den Diözesen in zwei Teilen (mit Pause dazwischen)

Bericht von den Außenvertretungen:

- **kfd**; Fachtagung . wir sind nicht Mitveranstalter aber laden mit ein
- **Diakone**: Bärbel Achterberg übernimmt die Vertretung . über 3000 Diakone; ca. 2000 im Zivilberuf und 1000 im Hauptberuf. Im Herbst Versammlung in Augsburg; ca. 60 Teilnehmer zu den Themen:
- **BKR**: Bundeskonferenz der kath. Lehrerverbände; ohne VKR . sie sind ausgetreten; viele Themen ähneln sich unseren; Vorstandsgremien dünnen etwas aus, da die ältere engagierte Kollegen in Rente gehen und keine jungen engagierten nachkommen. Es kam auch die Anfrage, ob wir die Lehrerverbände im ZDK mit vertreten; noch nicht entschieden.
Tendenz, vor allem im Saarland: Schulfach sGlück%www.schulfachglueck.de
. Scientology mogelt da mit; es gibt als Fortbildung Managementlehrgänge, die viel Geld kosten. Also bitte wachsam sein, wenn uns so etwas in unseren Schulen begegnet.
Bischöfe stellen den Unterschied zwischen Religionsunterricht und Katechese nicht in Frage. Sie wollen eine Wirksamkeitsstudie zu Unterricht und Katechese in Arbeit geben.
- **Osnabrück**: am 20.2.2013 war Hubertus in Osnabrück in der Sprecherrunde. Der BV ist eingeschlafen, möchten aber wieder den Kontakt wiederherstellen. Sie wollten den Kontakt intensivieren und auch mehr Magazine beziehen. Das

wird natürlich gerne gesehen, aber dann bitte auch als ordentliche Mitglieder. In der nächsten Versammlung wollen sie evtl. nach dem Mainzer Modell einen ~~SRumofverband~~gründen, der auf Diözesanebene gar nicht sehr aktiv sind, aber sie wollen die Verbindung zur Bundesebene. Ihre Strukturen in der Diözese sind so gestrickt, dass sie vor Ort gut vertreten sind.

- **KBF:** tagt einmal im Jahr von Aschermittwoch bis Samstags; Fortbildungen, die bundesweit sich thematisieren; diesmal die Themen: Wo und wie entsteht Theologie und was hat das mit der medialen Welt zu tun? Der Film als Theologie generierender Ort.
Beeindruckender Besuch des Raumes, in dem die DBK einmal jährlich in Fulda tagt.
- **BV PR:** Tagung im Herbst zu BurnOut mit Frau Prof. Zwack aus Heidelberg . wo sind unsere Kraftquellen? Was trägt mich außerhalb meines Berufes?
 - Im Frühjahr in Osnabrück: Wahl des Vorstandes stand auf der Tagesordnung; damit standen auch die Aufgaben des Vorstandes im Mittelpunkt Wahlen

Turnusgemäß haben Wahlen stattgefunden. Die Wahlen haben länger gedauert. Es brauchte bei einigen mehr Überzeugungsarbeit. Gewählt wurden:

1. Vorsitzender: Michael Wrage (Hamburg)
 2. Vorsitzender: Jochen Hesper (Münster)
- Beisitzerin: Sabine Oechsle (Augsburg)
Beisitzer: Hubert Schneider (Köln)
Schriftführer: Timo Hilberink (Osnabrück)

Im Zusammenhang mit den Wahlen hält die Diskussion an, ob ein hauptamtlicher Geschäftsführer installiert werden soll.

open space zur Findung von Schwerpunktthemen für den neuen Vorstand

Fortbildungstagung in Bensberg :11.-13.3.2014 in Zusammenarbeit mit der Fachzeitschrift diakonia

Katholikentag : BVPR wird mit einem Stand präsent sein; Es wird keine Veranstaltung geplant.

Begegnung / Gespräch mit Bischof Bode

- **Keinen Bericht vom ZDK und vom Weltgegebtagtskomitee:** es gab in der Zwischenzeit keine Treffen

Frank Gutzmann - Versicherer im Raum der Kirche (Bruderhilfe) Herr Gutzmann ist erkrankt und konnte leider nicht teilnehmen. Dieser TOP wird an einer der nächsten Tagungen wieder aufgenommen.

Katholikentag 28.5. Æ 1.6. 2014 in Regensburg: & Jubiläum 2014 (20 Jahre Bundesverband)

Da Regensburg nicht im Bundesverband Mitglied ist, haben wir keinen Diözesanverband vor Ort; wir werden wohl über Kontakte von Stefan Schneid Kontakte knüpfen um Räumlichkeiten vor Ort nutzen zu können.

Es ist bereits geklärt, dass wir wieder mit einem Stand dabei sind.

Eine ehem. Vorsitzende, Ulrike Böhmer (mittlerweile nicht mehr im Beruf; hat sich selbständig gemacht u.a. als Kabarettistin) kann sich vorstellen, im Rahmen des Jubiläums eine oder zwei Stunden Kabarett für uns gestalten. www.ulrike-boehmer.de. Den Freitag abend hat sie sich für uns frei gehalten. (gegen Entgelt natürlich). Das Kabarett soll im Programmheft ausgeschrieben werden; abklären, ob es möglich sein wird, Berufsverbandsmitglieder als VIPs extra einzulassen (evtl. Karten im Vorfeld/am Stand vergeben).

AK Stand: Monika Prillwitz, Ulrike Roth, Beate Fischer; Der AK gründet sich nach der Herbst BuV in Trier.

Verschiedenes:

Ökumen. Kongress von Bistum Hildesheim und evang. Landeskirche: Kirche hoch 2; geistlicher Kongress

Verschiedenen Foren und Workshops; 1300 Menschen haben sich auf den Weg gemacht, um die Kirche der Zukunft zu gestalten, neue Wege in der Glaubensverkündigung zu gehen; sehr international Besetzt von den Referenten; Tage der Fröhlichkeit; Viel Offenheit für Neues; Wir haben in unseren Gemeinden suchende Menschen;

www.kirchehochzwei.de

auch bei Facebook: www.facebook.com/KircheHochZwei

Platzmann mit Blumenstein kommt zur Fortbildung nach Speyer am April 2013 zum Thema Karikaturen im Religionsunterricht. (siehe auch www.bistum-speyer.de)

Anfrage, warum immer noch in Limburg und auch die KollegInnen im Osten noch nicht im Verband sind: In den neuen Bundesländern besteht immer noch eine Abneigung generell zu Verbänden und deren politischer Organisation.

Stichwort sGemeindediakonin% Empfehlung an den Vorstand, dies zu beobachten, wohin das geht und was damit gemeint ist; Vortrag von Walter Kasper beim DBK Studienteil; siehe:

http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2012/2013-035-Studientag-FVV-Trier_Vortrag-K-Kasper.pdf

Wenn Vorstandsmitglieder ausscheiden, soll bitte der einzelne Verband die Adressen an Tanja Theobald schicken, damit diese einen Dankesbrief vom Bundesvorstand erhalten können.

Reflexion

Es wurde angemerkt, dass der inhaltliche Teil von Dr. Eder nicht strukturiert und wenig hilfreich war.

Termine der BuVs: 15. . 17. Nov 2013 in Trier

Frühjahr 2014: Hamburg 28. . 30. März 2014

Herbst 2014: Aachen fragt an; 2. oder 3. Wochenende im November

Verabschiedung